

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, dem 26.06.2018, 19:00 Uhr,
im Schlosssaal**

<u>Ende der Sitzung:</u>	22:00 Uhr
<u>Anzahl der Besucher/innen:</u>	ca. 50 Besucher
<u>Anwesend:</u>	Frau Gudrun Baum Herr Stefan Bornhöft Herr Fritz Bredfeldt Herr Stefan Brumm Herr Reimer Fülcher Herr Michael Gehringer Herr Arnold Helmcke Herr Klaus-Dieter Hinck Herr Helmer Krane Frau Merle-Marie Lauff Herr Jörg Maczeyzik Frau Annegret Mißfeldt Frau Stephanie von Moers Herr Burkhard Müller Frau Sabine Prohn Herr Jan-Uwe Schadendorf Herr Dennis Schröder Herr Henning Schumacher Frau Anja Schuppe Herr Dr. Gilbert Sieckmann-Joucken Frau Karin Steffen Herr Peter Strübing Frau Iris Westenfelder Herr Volker Wrage
<u>entschuldigt fehlt:</u>	Herr Eberhard Koch Herr Dr. Manfred Spies
<u>ferner anwesend:</u>	Herr Heidrich, Seniorenbeirat Gleichstellungsbeauftragte Frau Städing Frau Höch, Beauftragte für Behinderte
<u>für die Verwaltung bzw. das Protokoll:</u>	Herr Bürgermeister Kütbach Frau Behnke

Frau Mißfeldt eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht versandt wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Auf Wunsch der JFS wird der bisherige Tagesordnungspunkt 27 auf 22 vorgezogen.

Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Verschiebung zu.

Tagesordnung

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Verabschiedung der ausgeschiedenen Stadtverordneten
3.	Feststellung des ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung durch die bisherige Bürgervorsteherin
4.	Fraktionsbildung und Benennung der Vorsitzenden sowie der Stellvertreterinnen oder der Stellvertreter
5.	Wahl der Bürgervorsteherin bzw. des Bürgervorstehers unter der Leitung des ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung
6.	Verpflichtung und Einführung der Bürgervorsteherin bzw. des Bürgervorstehers durch das älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung
7.	Verpflichtung der Stadtverordneten und Einführung in ihre Tätigkeit als Stadtverordnete durch die neu gewählte Bürgervorsteherin bzw. den neu gewählten Bürgervorsteher
8.	Wahl der Stellvertreterinnen bzw. der Stellvertreter der Bürgervorsteherin bzw. des Bürgervorstehers a) Wahl der ersten Stellvertreterin bzw. des ersten Stellvertreters b) Wahl der zweiten Stellvertreterin bzw. des zweiten Stellvertreters
9.	Wahl der Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter des Bürgermeisters a) Wahl der ersten Stellvertreterin bzw. des ersten Stellvertreters b) Wahl der zweiten Stellvertreterin bzw. des zweiten Stellvertreters c) Ernennung und Vereidigung der Gewählten
10.	Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bad Bramstedt
11.	Wahl der Mitglieder der Ausschüsse
12.	Wahl der stellvertretenden Ausschussmitglieder
13.	Wahl der Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden der Ausschüsse
14.	Wahl der Vertreterinnen und Vertreter in der Schulverbandsvertretung und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter
15.	Wahl einer Vertreterin oder eines Vertreters sowie einer Stellvertreterin bzw. eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Wege-Zweckverbandes
16.	Wahl eines Wahlprüfungsausschusses für die Kommunalwahl 2018
17.	Bestellung von Vertreterinnen und Vertretern sowie deren Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter in den Beirat der Kindertageseinrichtungen a) der Ev.-Luth. Kirchengemeinde b) der Lebenshilfe für Behinderte e.V. c) der Arbeiterwohlfahrt Untereibe gGmbH d) des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Segeberg

	e) Kinderschutzbund
18.	Bestellung der Delegierten in der Mitgliederversammlung des Städtebundes Schleswig-Holstein
19.	Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern für die Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH
20.	Benennung von 4 Vertreterinnen bzw. Vertretern für den Friedhofsbeirat
21.	Berichtswesen
22.	JFS – Umbau und Gestaltung der Außenanlagen
23.	Aufstellung einer Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2019-2023
24.	Bericht der Beauftragten für Menschen mit Behinderung
25.	Änderung der Richtlinie für die Bestellung und Geschäftsordnung einer/eines Beauftragten für Menschen mit Behinderung in Bad Bramstedt
26.	Wahl einer/eines Nachfolgerin/Nachfolgers der/des Beauftragten für Menschen mit Behinderung
27.	Straßenausbaubeiträge
28.	Anfragen
29.	Verschiedenes

Öffentlicher Teil

01. Einwohnerfragestunde

Der Schulleiter der Jürgen-Fuhlendorf-Schule, Herr Dr. Oertel, spricht an, dass das Konzept sowie der Kostenrahmen für den Umbau der Außenanlagen an der JFS festgelegt und beschlossen wurde. Er bittet um Auskunft, wann die Umsetzung erfolgen soll.

Frau Mißfeldt weist auf die Beratungen zu TOP 12 hin.

02. Verabschiedung der ausgeschiedenen Stadtverordneten

Frau Mißfeldt verabschiedet die ausgeschiedenen Stadtverordneten Herrn Clausen, Frau Meins, Herrn Park, Frau Reck und Herrn Weiß mit persönlichen Worten sowie einem Geschenk.

Die ebenfalls ausgeschiedenen Stadtverordneten Herr Behm, Herr Hartmut Müller sowie Herr Rischer können nicht anwesend sein und werden in der nächsten Stadtverordnetenversammlung verabschiedet.

03. Feststellung des ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung durch die bisherige Bürgervorsteherin

Frau Mißfeldt stellt Herrn Helmcke als ältestes Mitglied fest. Herr Helmcke wird zu TOP 5 und 6 die Sitzungsleitung übernehmen.

04. Fraktionsbildung und Benennung der Vorsitzenden sowie der Stellvertreterinnen oder der Stellvertreter

Die Fraktionen erklären folgendes:

Partei	Fraktionsvorsitzende/r	Stell. Fraktionsvorsitzende/r
CDU	Herr Stefan Brumm	Frau Merle-Marie Lauff Herr Volker Wrage
SPD	Herr Jan-Uwe Schadendorf	Frau Gudrun Baum Herr Dr. Manfred Spies
Bündnis 90/Grüne	Herr Dr. Gilbert Sieckmann- Joucken	Frau Sabine Prohn
FDP	Herr Helmer Krane	Frau Anja Schuppe

05. Wahl der Bürgervorsteherin bzw. des Bürgervorstehers unter der Leitung des ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung

Herr Helmcke bittet Herrn Brumm den Antrag der CDU- Fraktion zu verlesen. Die CDU-Fraktion macht von ihrem gebundenen Vorschlagsrecht nach § 33 Abs. 2 GO Gebrauch und schlägt Frau Annegret Mißfeldt zur Wahl vor.

Herr Helmcke führt die Wahl durch.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Annegret Mißfeldt zur Bürgervorsteherin.

Abstimmungsergebnis: 23 Stimmen dafür, 1 Enthaltung

06. Verpflichtung und Einführung der Bürgervorsteherin bzw. des Bürgervorstehers durch das älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Herr Helmcke verpflichtet Frau Mißfeldt durch Handschlag.
Danach übernimmt Frau Mißfeldt wieder die Sitzungsleitung.

07. Verpflichtung der Stadtverordneten und Einführung in ihre Tätigkeit als Stadtverordnete durch die neu gewählte Bürgervorsteherin bzw. den neugewählten Bürgervorsteher

Frau Mißfeldt verpflichtet die Stadtverordneten durch Handschlag.

08. Wahl der Stellvertreterinnen bzw. der Stellvertreter der Bürgervorsteherin bzw. des Bürgervorstehers

- a) Wahl der ersten Stellvertreterin bzw. des ersten Stellvertreters
- b) Wahl der zweiten Stellvertreterin bzw. des zweiten Stellvertreters

a) Die SPD-Fraktion macht von ihrem gebundenen Vorschlagsrecht Gebrauch und schlägt Frau Stephanie von Moers als erste Stellvertreterin vor:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Stephanie von Moers zur ersten Stellvertreterin der Bürgervorsteherin.

Abstimmungsergebnis: 23 Stimmen dafür, 1 Enthaltung

b) Die aufgrund der Sitzverteilung beide vorschlagsberechtigten Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen sowie der FDP haben sich darauf geeinigt, dass die zweite Stellvertreterin der Bürgervorsteherin zunächst von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vorgeschlagen wird.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt Frau Sabine Prohn vor.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Sabine Prohn zur zweiten Stellvertreterin der Bürgervorsteherin.

Abstimmungsergebnis: 23 Stimmen dafür, 1 Enthaltung

09. Wahl der Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter des Bürgermeisters

a) Wahl der ersten Stellvertreterin bzw. des ersten Stellvertreters

b) Wahl der zweiten Stellvertreterin bzw. des zweiten Stellvertreters

c) Ernennung und Vereidigung der Gewählten

a) Die CDU-Fraktion macht von ihrem gebundenen Vorschlagsrecht nach § 33 Abs. 2 GO Gebrauch und schlägt Herrn Burkhard Müller als ersten Stellvertreter des Bürgermeisters vor.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Burkhard Müller zum ersten Stellvertreter des Bürgermeisters.

Abstimmungsergebnis: 23 Stimmen dafür, 1 Enthaltung

b) Die SPD-Fraktion macht von ihrem gebundenen Vorschlagsrecht Gebrauch und schlägt Herrn Arnold Helmcke als zweiten Stellvertreter des Bürgermeisters vor.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Arnold Helmcke zum zweiten Stellvertreter des Bürgermeisters.

Abstimmungsergebnis: 23 Stimmen dafür, 1 Enthaltung

c) Frau Mißfeldt vereidigt nacheinander Herrn Müller und Herrn Helmcke. Herr Bürgermeister Kütbach überreicht die Ernennungsurkunden.

10. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bad Bramstedt

Beim Neuerlass der Hauptsatzung wurde versehentlich der Kleingartenausschuss nicht in § 7 Abs. 1 aufgeführt. Daher muss eine Ergänzung erfolgen.

Von der FDP-Fraktion liegt der Antrag vor, zu ermöglichen, dass der Ausschuss nur mit bürgerlichen Mitgliedern besetzt werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt hierüber ab.

Abstimmungsergebnis: 5 Stimmen dafür, 19 Stimmen dagegen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung wie vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen

11. Wahl der Mitglieder der Ausschüsse

12. Wahl der stellvertretenden Ausschussmitglieder

13. Wahl der Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden der Ausschüsse

14. Wahl der Vertreterinnen und Vertreter in der Schulverbandsvertretung und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter

15. Wahl einer Vertreterin oder eines Vertreters sowie einer Stellvertreterin bzw. eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Wege-Zweckverbandes

16. Wahl eines Wahlprüfungsausschusses für die Kommunalwahl 2018

17. Bestellung von Vertreterinnen und Vertretern sowie deren Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter in den Beirat der Kindertageseinrichtungen

a) der Ev.-Luth. Kirchengemeinde

b) der Lebenshilfe für Behinderte e.V.

c) der Arbeiterwohlfahrt Unterelbe gGmbH

d) des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Segeberg

e) Kinderschutzbund

18. Bestellung der Delegierten in der Mitgliederversammlung des Städtebundes Schleswig-Holstein

19. Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern für die Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH

20. Benennung von 4 Vertreterinnen bzw. Vertretern für den Friedhofsbeirat

Die Tagesordnungspunkte 11 bis 20 werden gemeinsam behandelt.

Frau Mißfeldt weist auf die Beschlussvorlage hin und führt aus, dass diese in einem interfraktionellen Gespräch abgestimmt wurde. Es handelt sich somit um den gemeinsamen Vorschlag aller Fraktionen.

Der gemeinsame Vorschlag ist dem Protokoll beigelegt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Besetzung laut vorliegendem gemeinsamen Vorschlag der Fraktionen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

21. Berichtswesen

Ausrüstung Ehrenamt mit Tablets, Einführung eines Ratsinformationssystems
Herr Kütbach berichtet, dass die Umstellung für September geplant ist. Zum Einsatz werden iPads kommen, da diese alle Sicherheitsvorschriften erfüllen.

Jugendbeirat

Die konstituierende Sitzung des Jugendbeirats findet am 10.06.2018 im Jugendzentrum statt.

Feuerwehrgerätehaus

Herr Kütbach weist darauf hin, dass die Verhandlung für das Grundstück in der Hamburger Straße nicht, wie in der Presse geschildert, gescheitert sind.

Schulverband/Lebenswelt Schule

Um den drohenden Aufnahmestopp in der Nachmittagsbetreuung entgegen zu treten, hat eine Untersuchung der Räumlichkeiten an allen Schulen stattgefunden. Un-

tersucht wurden die Möglichkeiten der Mehrfachnutzung von Räumen.

Ärztliche Versorgung in Bad Bramstedt

Eine Machbarkeitsuntersuchung soll die Möglichkeiten zur Ansiedlung von Ärzten in Bad Bramstedt untersuchen. Die Versorgung wird auch ein Thema in der nächsten Einwohnerversammlung sein.

Musikfest

Vom 29.06. bis 01.07.2018 findet das 19. Internationale Musikfest in Bad Bramstedt statt.

Ausstellung Kiel-Altonaer-Chaussee

In der Zeit vom 29.06. bis 13.07.2018 findet die Ausstellung im Schloss Bad Bramstedt statt.

Herr Schadendorf äußert seine Bedenken zum Einsatz von iPads. Er bittet um Auskunft ob hierdurch Personalkosten entstehen, da Spezialwissen bereitgehalten werden muss.

Herr Kütbach erklärt, dass insbesondere Datensicherheitsgründe zu dieser Entscheidung geführt haben.

Im Namen der SPD-Fraktion äußert Herr Schadendorf Kritik an der Zahl und dem Umfang der „Nebentätigkeiten“, die von Herrn Kütbach wahrgenommen werden. Herr Kütbach gibt zu bedenken, dass eine gute Vernetzung für die Stadt wichtig ist. Er bietet an, dass Thema im Hauptausschuss aufzugreifen.

Herr Hinck bittet um Auskunft, ob durch die im schriftlichen Bericht des Bürgeramtes – Bereich Soziales – aufgeführten Abgänge aufgrund eine EDV-Fehlers finanzieller Schaden entstanden ist.

Protokollnotiz:

Die "Fehlermeldung" befindet sich seit dem 3. Quartal 2014 in den Quartalsmeldungen. Ein finanzieller Schaden ist nicht eingetreten. Der Hinweis bezieht sich ausschließlich auf die Darstellung der Fortschreibung der Fallzahlen und sollte erläutern, warum die Abgangszahlen in den Jahren seit 2011 zu gering waren.

22. JFS – Umbau und Gestaltung der Außenanlagen

Herr Dr. Sieckmann-Joucken erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Es liegen alle Beschlüsse vor und mit der Umsetzung der Maßnahme soll begonnen werden.

Von Herrn Brumm wird der Antrag der CDU anhand einer Folie erläutert. Die Idee ist, die Parkplätze auf gegenüberliegenden Flächen zu errichten.

Auch Herr Krane betont, dass die Beschlusslage eindeutig ist. Er weist darauf hin, dass es dringend notwendig ist, dass der Planer die beschlossenen Planungen mit der Verkehrsaufsicht abklärt.

Herr Schadendorf bemerkt, dass die Gelder für die Maßnahme bereits im Dezember 2017 im Haushalt bereitgestellt wurden. Derzeit läuft die Prüfung der Zuschussfähigkeit. Nach deren Feststellung die Ausschreibung und Auftragsvergabe.

Es wird zunächst über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Umbau und die Gestaltung der Außenanlagen der JFS möglichst schnell in die Wege zu leiten. Dies soll auf dem bestehenden und von der Schule bereits modifizierten Konzeptes geschehen. Ein möglicher Förderbescheid im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KLnVFG) ist hierbei abzuwarten.

Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, den Umbau und die Gestaltung der JFS möglichst schnell in die Wege zu leiten, falls keine Förderung zugestanden wird.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen, 6 Enthaltungen

Danach kommt der Antrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung.

Die Verwaltung wird beauftragt, ergänzend zum bisher vorliegenden Konzept zur raschen und kostengünstigen Umsetzung für die Verkehrssicherungs- und Außenanlagen-Gestaltungsmaßnahmen an der Jürgen-Fuhlendorf-Schule die Option zu prüfen und zu bewerten, durch Erwerb einer bisherigen Brachfläche auf dem Bundespolizeigelände (optional könnte auch die bereits der Stadt gehörende Fläche nordöstlich des Schulgeländes genutzt werden) die geplanten Ziele kostengünstiger und risikofreier zu erreichen.

Die Details des von der CDU ausgearbeiteten und zu prüfenden Umsetzungsvorschlags finden sich auf der beigefügten Erläuterungsgrafik wieder. Auf Basis einer vergleichenden Grobbewertung unseres Konzepts und des bisher vorliegenden Umbaukonzepts soll dann im Fachausschuss und den städtischen Gremien das weitere Vorgehen beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen

23. Aufstellung einer Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2019-2023

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorliegende Vorschlagsliste an das Amtsgericht Neumünster für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2019-2023.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

24. Bericht der Beauftragten für Menschen mit Behinderung

Frau Höch weist auf ihren schriftlichen Bericht hin. Sie betont insbesondere die Notwendigkeit von günstigem Wohnraum in Bad Bramstedt.

Im Anschluss bedanken sich Frau Mißfeldt sowie die Fraktionen für die jahrelange gute Zusammenarbeit bei Frau Höch.

25. Änderung der Richtlinie für die Bestellung und Geschäftsordnung einer/eines Beauftragten für Menschen mit Behinderung in Bad Bramstedt

Ergänzend zum Vorschlag der Verwaltung erklärt Herr Kütbach, dass sich aus den bisher geführten Gesprächen ergeben hat, dass die stellvertretende Beauftragte ebenfalls eine monatliche Entschädigung erhalten soll. Er schlägt vor, diese bei 50,-- € festzulegen.

Herr Krane merkt an, dass in der Entschädigungssatzung der Stadt für die Beauftragte für Menschen mit Behinderung noch 50,-- € festgeschrieben sind.

Daher wird entschieden, dass ein bekräftigender Beschluss gefasst wird, dass die Beauftragte eine Aufwandsentschädigung von 100,-- € monatlich erhält.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Richtlinie für die Bestellung und Geschäftsordnung einer/eines Beauftragten für Menschen mit Behinderung in Bad Bramstedt wird wie folgt geändert:

§ 1 Abs. 1

Zur Vertretung und Wahrnehmung der Interessen, Teilhabe, Selbstbestimmung und Gleichstellung von Menschen mit Behinderung in der Stadt Bad Bramstedt wird eine/ein Beauftragte/r für Menschen mit Behinderung (nachstehend „die/der Beauftragte“) sowie ein/e stellvertretende/r Beauftragte für Menschen mit Behinderung bestellt. Die Bestellung erfolgt für die Dauer der Wahlzeit der Stadtvertretung.

§ 3 Abs. 3 (neu)

Die/der stellvertretende Beauftragte für Menschen mit Behinderung erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von 50,-- €

Ergänzend wird festgestellt, dass die/der Beauftragte für Menschen mit Behinderung eine monatliche Aufwandsentschädigung von 100,--€ erhält.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

26. Wahl einer/eines Nachfolgerin/Nachfolgers der/des Beauftragten für Menschen mit Behinderung

Frau Seydel stellt sich kurz vor. Frau Teichmann ist nicht anwesend.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Frau Andrea Seydel wird zur Beauftragten für Menschen mit Behinderung bestellt.*
- 2. Frau Birgit Teichmann wird als Stellvertreterin zur Beauftragten für Menschen mit Behinderung bestellt.*

Frau Mißfeldt gratuliert Frau Seydel und überreicht die Bestellungsurkunde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

27. Straßenausbaubeiträge

Herr Fülcher erklärt sich für befangen und verlässt den Raum.

Herr Kütbach erklärt, dass aus Sicht der Verwaltung keine Befangenheit von Herrn Fülcher vorliegt.

Die Stadtverordnetenversammlung berät nach § 22 Abs. 4 GO über die Befangenheit von Herrn Fülcher.

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Herr Fülcher ist nicht befangen.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Fülcher wird wieder in den Raum gebeten.

Herr Schadendorf erläutert den gemeinsamen Antrag der SPD- sowie der FDP-Fraktion ausführlich.

Herr Krane erklärt, dass, wenn nicht mehr Kosten als durchschnittlich in den letzten 10 Jahren anfallen, der Ausgleich durch das Land 6 Jahre abgedeckt wird. Sollte das Land nach 3 Jahren den Ausgleich nicht mehr zahlen, müssen zu diesem Zeitpunkt Forderungen an das Land gestellt werden.

Herr Dr. Sieckmann-Joucken sieht es so, dass das Land mit der durchgeführten Gesetzgebung den „Schwarzen Peter“ den Kommunen zugeschoben hat. Er macht sich für den Prüfauftrag bezüglich der Wiederkehrenden Beiträge stark, da das Land Ausgleichszahlungen nur für 3 Jahre verbindlich zugesagt hat.

Herr Brumm bemängelt den vorliegenden Antrag der SPD- und der FDP-Fraktion dahingehend, dass hierüber bereits entschieden wurde. Er steht für eine gerechte Lösung, die die Lasten gleichmäßig verteilt.

Von Herrn Schadendorf wird der Aufwand in der Verwaltung durch die Einführung und Umsetzung der Wiederkehrenden Beiträge angesprochen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

*Der § 7 der Satzung der Stadt Bad Bramstedt über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau, Umbau und die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt (Ausbaubeitragssatzung) vom 15.03.2000 wird wie folgt ergänzt:
„Ab dem 26.01.2018 entstehen keine Beitragspflichten mehr auf Grund dieser Satzung. Im Übrigen, insbesondere für Beitragsansprüche, die vor dem 26.01.2018 entstanden sind, ist die Satzung weiterhin anzuwenden.“*

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür, 13 Stimmen dagegen

Herr Schadendorf kündigt einen Antrag seiner Fraktion an, die Beitragssätze in der derzeitigen Satzung auf das niedrigst mögliche Niveau herunter zu setzen,

28. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

29. Verschiedenes

Herr Kütbach gibt folgende Termine bekannt:

04.07. konstituierende Sitzung Schulverbandsvertretung

09.07. Planungsausschuss

Frau Mißfeldt gibt die Termine für die Stadtverordnetenversammlung in diesem Jahr bekannt:

17.09. und 10.12.2018.

Herr Brumm bittet darum, einen verbindlichen Sitzungskalender zu erstellen.

Frau Mißfeldt dankt allen für ihre Teilnahme und schließt die Sitzung.

(Annegret Mißfeldt)

Bürgervorsteherin

gesehen:
(Hans-Jürgen Kütbach)
Bürgermeister

(Marion Behnke)

Protokollführerin